

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25. FEBRUAR 2022

Der Gemeinderat tagt um 17 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde in Beckerich. Die Sitzung findet unter den Bestimmungen des Covid-Check statt.

Die Räte Marco Fassbinder und Ingrid Van der Kley fehlen entschuldigt und Schöffe Laurent Klein nimmt per Videokonferenz an der Sitzung teil.

Die anderen sechs Räte sind anwesend. Allerdings verlässt Rat Severin Boonen die Sitzung nach dem Punkt 9 der Tagesordnung.

Auf Anfrage des Bürgermeisters wird bei Punkt 10 auf der Tagesordnung (Schaffen von Ausbildungsposten) auch die Schaffung eines Postens für Hilfserzieher im Dillendapp auf bestimmte Zeit aufgenommen. Die Gemeinderäte haben dem nichts einzuwenden.

1. Genehmigung der Charta zum Klimaschutz

In Zusammenhang mit unserem Beitritt zum Klimapakt 2.0, unterzeichnen die Gemeinderäte die Charta zum Klimaschutz für die Gemeinde Beckerich, welche vom internen Klimaberater des Kantons Redingen, Stéphane Devillet während der Sitzung vorgestellt wird. Die Ziele, die bis zum Jahr 2030 angestrebt werden sind eine Reduzierung der Treibhausgase um 55% gegenüber dem Jahr 2005, eine Energieeffizienz von 40-44 % und einen Anteil von 25% an erneuerbaren Energien. Die Bereiche für Maßnahmen sind die territoriale Entwicklung, der Energieverbrauch in Gebäuden, das Management von Wasserverbrauch und Abfallwirtschaft, die Mobilität,

die interne Organisation in der Gemeindeverwaltung und schlussendlich die Zusammenarbeit und die Kommunikation. Die bis 2030 zu erreichenden Ziele sind mit quantitativen Werten aufgelistet. Die Charta zum Klimaschutz wird einstimmig von den Gemeinderatsmitgliedern genehmigt.

2. Teilung eines Baugrundstückes in Elvingen

Der Anfrage auf Teilung eines Grundstücks in Elvingen wird vom Gemeinderat stattgegeben. Die Garage, welche sich zwischen den beiden Wohnhäusern befindet, wird dem Haus auf der rechten Seite zugeordnet. Der Wohnraum über der Garage entfällt

an das Haus zur linken Seite, sowie auch die Grundfläche hinter der Garage.

3. Kaufkompromiss betreffend einen Wald in Schweich am Ort genannt „Wasserbach“

Für den Preis von 20.000 € beabsichtigt die Gemeinde einen Wald mit einer Fläche von 72,50 Ar, gelegen am Ort genannt „Wasserbach“ in Schweich von Herrn Tim Hengen aus Elvingen zu erwerben. Der Kaufkompromiss wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen. Der Kauf geschieht zu dem Zweck eine Grundstücksreserve zu schaffen im Hinblick auf einen Tausch mit der Gemeinde Habscht zwecks einrichten einer Schutzzone um die Quelle Tunnel.

4. Genehmigung mehrerer Kostenvoranschläge

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat mehrere Kostenvoranschläge.

Es handelt sich hierbei um 400.000 € für das Anlegen eines neuen Baseballfeldes mit ökologischem Parkplatz in Hovelingen; 39.780 € zur Anschaffung eines neuen Elektroautos für unseren technischen Dienst; 98.280 € für den Ausbau von vier Bushaltestellen; 11.700 € für den Kauf von Garderoben und Schränken, sowie einem Trockenschrank für 8 Ausrüstungen für unsere Gemeindewerkstatt; und schlussendlich 909.060 € für die Neugestaltung des Alewee in Oberpallen auf einer Länge von 200 Meter, inklusive Parkstreifen und einem Bürgersteig auf einem Teil der „Arelerstrooss“. Die Kanalisation für Schmutzwasser wird auf der gesamten Länge des Projektes erneuert und eine Kanalisation für Regenwasser wird in gleichem Zuge gelegt. Des Weiteren werden die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtung, sowie die Netzwerke von Post, Creos und Eltrona erneuert.

Der Kostenvoranschlag betreffend das Anlegen von 8 Carports und 6 Parkplätzen an der Kreuzung „Huwelerstrooss“ und „Schonk“ in Beckerich zu einem Preis von 319.857,16 € wird vom Gemeinderat mit sechs Stimmen dafür und einer Stimme dagegen angenommen. Rat Marc Neu gefällt das städtebauliche Konzept nicht, Carports außerhalb von Privatgrundstücken zu errichten. Das Projekt wird nur realisiert, wenn sich genügend Interessenten einfinden um die 14 Stellplätze für Autos zu mieten. In den nächsten Wochen wird diesbezüglich eine Informationsversammlung für Anrainer dieses Projekts stattfinden.

5. Beitritt zum Naturpakt - Ratifizierung des diesbezüglichen Kontraktes

Der Beitritt zum Naturpakt wird von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt. Es handelt sich um einen Kontrakt zwischen dem Luxemburger Staat und der Gemeinde zu dem Zweck den Einsatz auf kommunaler Ebene in den Bereichen Natur- und Ressourcenschutz, Kampf gegen den Rückgang der Artenvielfalt, Restaurierung der Biotope und natürlichen Lebensräumen sowie der Wiederherstellung der ökologischen Vernetzungen und Erholung der Ökosysteme zu fördern. Der Staat übernimmt das Gehalt eines Naturpaktberaters zu 250 Stunden im Jahr. Jährliche Zuschüsse auf Basis der Zertifikation sind ebenfalls vorgesehen. Der Betrag variiert mit der Kategorie der Zertifikation welche bei regelmäßigen Audits vergeben wird. Der Kontrakt hat eine begrenzte Laufdauer und endet am 31. Dezember 2030.

6. Ratifizierung einer Konvention betreffend die finanzielle Beteiligung des Staates an den Investitionen zum Bau eines neuen Schulcampus mit integrierter Kinderbetreuung

Gemäß Konvention gewährt der Staat eine finanzielle Beteiligung zu 50% an den Gesamtkosten der Arbeiten zum Bau und der Erstausrüstung einer Erziehungs- und Betreuungsstruktur für maximal 319 Schulkinder. Die maximale staatliche Bezuschussung beträgt 4.192.250 €, Produktionsküche, Erstausrüstung und Außenspielplatz inbegriffen. Die Auszahlung erfolgt in drei Einheiten, die letzte nach Erstellen der Endabrechnung, aufgestellt in Tausendstel, um die Kosten welche für den Teil „Kinderbetreuung“ des Schulkomplexes anfallen, bestimmen zu können. Die Konvention wird einstimmig von den Gemeinderäten gutgeheißen.

7. Genehmigung einer Konvention betreffend die Funktionsweise der Vereinigung „Réidener Jugendtreff“

Einstimmig genehmigen die Gemeinderäte die Konvention betreffend den „Réidener Jugendtreff“. Der „Réidener Jugendtreff“ gilt als Treffpunkt für Jugendliche und dient seit 1998 als Informations- und Animationsstelle für junge Leute zwischen 12 und 26 Jahren aus den 8 Mitgliedsgemeinden Beckerich, Ell, Grosbous, Rambrouch, Redingen, Préizerdau, Useldingen und Wahl. Der Staat beteiligt sich zu 50% an den Betriebskosten und den Gehältern. Gemäß Konvention belaufen sich die Beteiligungskosten der Gemeinde Beckerich für das Jahr 2022 auf insgesamt 29.569 €.

8. Einführung einer Reglementierung zur Subventionierung von Naturgärten

Um die Vielfalt der Natur und eine bessere Verwal-

tung des Regenwassers auf Privatgrundstücken zu fördern, beschließt der Gemeinderat einstimmig eine finanzielle Beihilfe von 100 € an Bürger zu gewähren, welche auf ihrem Grundstück einen Naturgarten nach einem Konzept des Wasserhauses aus Redingen anlegen. Die Subventionen sind begrenzt auf ein Projekt pro Besitzer. Die Ausschüttung erfolgt nach Abnahme der Arbeiten und Validierung der zulässigen Kriterien durch das Wasserhaus.

9. Genehmigung der neuen Statuten des interkommunalen Syndikates „Réidener Schwämm“

Die alten Statuten des interkommunalen Syndikates „Réidener Schwämm“ stammen von 2012 und bedürfen einer Revision. Neben der Neufestlegung der Einsatzbereiche und der Zusammensetzung der Syndikatsorgane, beinhalten die neuen Statuten auch die Verpflichtungen und die finanziellen Beiträge der neun Mitgliedsgemeinden. Was die Gemeinde Beckerich betrifft beläuft sich die finanzielle Einlage zur Bildung des neuen Kapitals auf 526.788,21 € pro Jahr auf die nächsten 3 Jahre. Gemäß Einwohnerzahl im Vergleich zu der Gesamtbevölkerung aller Mitgliedsgemeinden beträgt der Anteil unserer Gemeinde an der Kapitalerhöhung 18,22%. Es sei erwähnt, dass diese Kapitalerhöhung zwecks Erweiterung des Schwimmbades erfolgt. Die neuen Statuten des interkommunalen Syndikates „Réidener Schwämm“ werden einstimmig von den Gemeinderäten angenommen.

10. Schaffung von Ausbildungsstellen

Einstimmig entscheidet der Gemeinderat drei Ausbildungsstellen, welche mit einem beruflichen Befähigungsdiplom (DAP) abschließen, zu schaffen. Es handelt sich um einen Posten als Hilfsarbeiter, sowie um einen Posten als Koch, beide in unserer Kinderbetreuungsstruktur Dillendapp, und um eine Lehrstelle als Landschaftsgärtner.

Des Weiteren wird beschlossen, den Posten eines Hilfsarbeiters zu 30 Stunden die Woche, welcher in der Gemeinderatssitzung vom 22. Dezember 2021 geschaffen wurde, bis zum 14. September 2022 zu verlängern. Der Arbeitsvertrag der Person, welche den Posten zurzeit belegt endet aus arbeitsrechtlichen Gründen zum 31. März 2022 und kann nicht verlängert werden.

11. Genehmigung mehrerer Abschlussrechnungen

Die sechs nachstehenden Abschlussrechnungen werden von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt.

Die Gesamtausgaben für die Instandsetzung der Feldwege „Lee“ und „Hueschent“ in Levelingen belaufen sich auf 35.318,79 €.

Die Wiederherstellung des Glasdachs der Sporthal-

le im Jahr 2019 hat insgesamt 87.088,17 € gekostet. Die Gesamtausgaben für die Sanierung der Leichenhalle auf dem Friedhof in Noerdingen über die Jahre 2018-2020 betragen 118.137,97 €.

Die Endabrechnung für das Anlegen eines Spielplatzes in Levelingen in 2021 beläuft sich auf 34.779,42 €

Der Spielplatz, welcher im Wohnviertel Schonk/Heidchen in 2019 angelegt wurde, hat 49.328,37 € gekostet.

Die größeren Anschaffungen, welche 2019 und 2020 für unseren technischen Dienst getätigt wurden belaufen sich insgesamt auf 110.935,41 €. Es handelt sich hier um drei große Container für Lastwagen, zehn Container zu einem Kubikmeter für Abfälle, einer pneumatischen Achse, sowie Material zum Aufbau eines maßgeschneiderten Anhängers in Eigenregie, zwei professionellen Heckenschneidern, eines Unkrautvernichters, einem Mähroboter für das Fußballfeld, einem Radlader und einer Hebebühne für Lastfahrzeuge.

12. Gewähr von Subsidien

Finanzielle Unterstützungen von insgesamt 1.150 € werden einstimmig an folgende 10 Vereinigungen gewährt:

Natur & Umwelt	250.-
World Rescue Challenge	150.-
Union Grand-Duc Adolphe (UGDA)	150.-
Light it up blue	100.-
Groupe de Support Psychologique (GSP)	100.-
Frënn vum Pompjeesmusée an der Géitz	100.-
Treffpunkt ADHS	100.-
CLAE	50.-
MEMOSHOAH	100.-
Groupe Cynotechnique (Einsatz von Rettungshunden)	50.-

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 25 FÉVRIER 2022

Le conseil siège dans la salle des séances à la maison communale de Beckerich à 17:00 heures. La séance se tient sous le régime Covid-Check.

Les conseiller Marco Fassbinder et Ingrid Van der Kley sont excusés et l'échevin Laurent Klein assiste à la séance par visioconférence.

Les autres six conseillers sont présents. Toutefois, le conseiller Severin Boonen quitte la séance après le point 9 à l'ordre du jour.

Le bourgmestre demande de délibérer lors du point 10 à l'ordre du jour (création de postes d'apprentissage) également de la création d'un poste d'aide-éducateur à durée déterminée pour les besoins du Dillendapp. Les conseillers n'ont pas d'objections à formuler.

1. Adoption de la charte de protection du climat

Dans le cadre de notre adhésion au pacte climat 2.0, les membres du conseil communal signent la

charte de protection du climat pour la commune de Beckerich, présentée séance tenante par le conseiller climat interne du canton de Redange, Stéphane Devillet. Les objectifs à atteindre jusqu'en 2030 sont une réduction des émissions des gaz à effet de serre de 55% par rapport à 2005, une efficacité énergétique de 40-44% et une part de 25% en énergies renouvelables. Les domaines d'action sont le développement territorial, énergies et bâtiments, la gestion des ressources en eau et des déchets, la mobilité, l'organisation interne au sein de l'administration communale et enfin la coopération et la communication. Les objectifs sont énumérés avec les valeurs quantitatives à atteindre en 2030. La charte est approuvée unanimement par les membres du conseil.

2. Lotissement (morcellement) d'un terrain sis à Elvange

La demande de lotissement d'un terrain à Elvange est unanimement approuvée par le conseil communal. Le garage se trouvant entre les deux bâtiments d'habitation revient au bâtiment situé à droite, vu de face, et la pièce à logement située au-dessus du garage est attribuée au bâtiment situé à gauche, de

même que le terrain situé derrière le garage.

3. Compromis de vente visant un bois à Schweich au lieu-dit « Wasserbach »

Pour le prix de 20.000 € la commune entend acquérir un bois d'une superficie de 72,50 ares situé au lieu-dit « Wasserbach » à Schweich sur le sieur Tim Hengen demeurant à Elvange. Le compromis de vente est unanimement approuvé par le conseil communal. L'achat se fait pour créer une réserve foncière en vue d'un échange avec la commune de Habscht dans le cadre de la création d'une zone de protection autour de la source Tunnel.

4. Approbation de plusieurs devis de travaux

A l'unanimité des voix plusieurs devis de travaux et de fournitures sont approuvés par les membres du conseil communal, à savoir :

400.000 € pour l'aménagement d'un nouveau terrain de baseball avec parking écologique à Hovelange ;

39.780 € pour l'acquisition d'une nouvelle voiture à traction électrique pour les besoins de notre service technique ;

98.280 € pour l'aménagement de quatre arrêts de bus ;

11.700 € pour l'achat de garde-robes et armoires de rangement ainsi que d'une armoire de séchage pour 8 tenues de travail, à placer dans l'atelier communal ;

909.060 € pour le réaménagement de la rue Alewee à Oberpallen sur 200 mètres, avec bande de stationnement et tronçon de trottoir dans la « Arelerstrooss ». La canalisation d'eaux mixtes sera renouvelée sur toute la longueur du projet et une canalisation d'eaux pluviales sera réalisée en parallèle. Par ailleurs la conduite d'eau, l'éclairage public et les réseaux Post, Creos et Eltrona seront également renouvelés.

Le devis concernant l'aménagement de 8 carports et 6 places de stationnement au croisement de la « Huewelerstrooss » et la rue « Schonk » à Beckerich pour 319.857,16 € est approuvé avec six voix pour et une voix contre. Le conseiller Marc Neu désapprouve le concept urbanistique tendant à créer des carports en dehors des limites des propriétés privées. Le projet ne sera réalisé que s'il y a suffisamment d'intéressés pour prendre en location les 14 emplacements pour voitures. Une réunion d'information pour les riverains de ce projet est envisagée d'ici quelques semaines.

5. Adhésion au Pacte Nature - ratification du contrat afférent

L'adhésion au Pacte Nature est unanimement approuvée par les membres du conseil communal. Il

s'agit d'un contrat entre l'Etat Luxembourgeois et la commune en vue de promouvoir l'engagement au niveau communal pour la protection de la nature et des ressources naturelles, la lutte contre le déclin de la biodiversité, la restauration des biotopes et habitats, le rétablissement de la connectivité écologique, la résilience des écosystèmes et le rétablissement des services écosystémiques. L'Etat prend en charge la rémunération d'un conseiller Pacte Nature sur 250 h/an. Des subventions de certification annuelles sont également prévues. Le montant varie en fonction de la catégorie de certification obtenue lors des audits réguliers. Le contrat est conclu pour une durée déterminée se terminant au 31 décembre 2030.

6. Ratification d'une convention dans le cadre de la participation financière de l'Etat aux investissements dans l'intérêt de la construction d'un campus scolaire avec SEA intégré

Suivant convention, l'Etat accorde une participation financière limitée à 50% du coût total des travaux de construction et d'équipement d'un Service d'Education et d'Accueil (SEA) pouvant accueillir au maximum 319 enfants scolarisés. La participation financière maximale s'élève à 4.192.250 €, cuisine de production, premier équipement du SEA et aire de jeu naturelle compris. La liquidation se fait en trois tranches, la dernière après établissement du décompte du projet, établi en millièmes, de façon à faire ressortir les frais incombant à la partie SEA du complexe scolaire. La convention est unanimement approuvée par les membres du conseil communal.

7. Adoption d'une convention visant le fonctionnement de l'asbl Réidener Jugendtreff

Les membres du conseil communal approuvent unanimement la convention régissant le service pour jeunes « Réidener Jugendtreff a.s.b.l. ». Il s'agit d'un service de rencontre, d'information et d'animation pour jeunes entre 12 et 26 ans des 8 communes de Beckerich, Ell, Grosbous, Rambrouch, Redange, Prëizerdaul, Useldange et Wahl. L'Etat participe à 50% aux frais de fonctionnement et à la masse salariale. Les dépenses à prévoir pour la commune de Beckerich sont évalués à 29.569 €.

8. Introduction d'un régime réglementaire pour subventionner la création de jardins naturels

Afin de favoriser la biodiversité et une meilleure gestion des eaux pluviales sur les terrains privés, le conseil communal décide unanimement d'introduire un subside de 100 € pour les citoyens aménageant un jardin naturel, suivant un concept réalisé par la Maison de l'Eau de l'Attert a.s.b.l. à Redange. La subvention est limitée à un projet par propriétaire. La liquidation se fait après la réception des travaux et après validation des critères éligibles par la Mai-

son de l'Eau.

9. Approbation des nouveaux statuts du SI « Réidener Schwämm »

Les anciens statuts du syndicat intercommunal « Réidener Schwämm » datent de 2012 et nécessitaient une révision. A part de déterminer entre autres les objets et la composition des organes du syndicat, les nouveaux statuts se prononcent sur les apports et engagements des neuf communes membres. Pour ce qui est de la commune de Beckerich un apport financier de 526.788,21 € par an sur 3 ans est exigé pour la formation du nouveau capital. Au vu de sa population par rapport à la population totale des communes membres, Beckerich participe avec 18,22% à cette augmentation de capital, qui par ailleurs s'impose pour assurer le financement de l'extension de la piscine. Les nouveaux statuts du SI « Réidener Schwämm » sont unanimement approuvés par les membres du conseil communal.

10. Création de postes d'apprentissage

A l'unanimité des voix, le conseil communal décide de créer trois postes d'apprentissage de niveau de qualification du diplôme d'aptitude professionnelle. Il s'agit d'un poste d'auxiliaire de vie, ainsi que d'un poste de cuisinier au sein de nos structures d'éducation et d'accueil Dillendapp et d'un poste de jardinier-paysagiste.

Par ailleurs il est décidé de prolonger le poste d'auxiliaire éducatif à 30 heures par semaine qui a été créé en séance du conseil du 22 décembre 2021 avec effet jusqu'au 14 septembre 2022. Le contrat de la personne qui occupe le poste pour l'instant viendra à échéance au 31 mars 2022. Elle ne pourra plus être réemployée dû aux obligations du droit du travail qui exigeraient alors un CDI.

11. Approbation de plusieurs décomptes

Les six décomptes ci-après sont unanimement approuvés par le conseil communal.

Le décompte pour les travaux d'empierrement sur les chemins ruraux « Lee » et « Hueschent » à Levelange s'élève à 35.318,79 € ttc.

La réfection de la verrière du hall sportif en 2019 est revenue à 87.088,17 €

Le total des dépenses pour la réfection de la morgue au cimetière de Noerdange durant les années 2018 à 2020 se chiffre à 118.137,97 €.

Le décompte relatif pour l'aménagement d'une aire de jeux à Levelange en 2021 affiche une dépense totale de 34.779,42 €.

L'aire de jeux aménagée dans le lotissement Schonk/Heidchen en 2019 est revenue à 49.328,37 € Les acquisitions d'envergure pour notre service technique en 2019 et 2020 s'élèvent au total à 110.935,41 €. Il s'agit de trois grands conteneurs pour camion, dix conteneurs à 1 m³ pour déchets, d'un axe pneumatique et matériel pour remorque fabriquée sur mesure par nos propres soins, de deux taille haies professionnels, d'une machine de désherbage, d'un robot tondeuse pour le terrain de foot, d'un chariot frontal élévateur et d'un pont élévateur pour poids lourds.

12. Allocation de subsides

Des subsides à hauteur de 1.150 € sont unanimement alloués aux 10 associations suivantes :

Natur & Umwelt	250.-
World Rescue Challenge	150.-
Union Grand-Duc Adolphe (UGDA)	150.-
Light it up blue	100.-
Groupe de Support Psychologique (GSP)	100.-
Frënn vum Pompjeesmusée an der Géitz	100.-
Treffpunkt ADHS	100.-
CLAE	50.-
MEMOSHOAH	100.-
Groupe Cynotechnique (Einsatz von Rettungshunden)	50.-

AVIS AU PUBLIC

Conformément à l'article 29 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, le public est informé qu'en séance du 25 février 2022 le conseil communal a donné son

autorisation pour le projet de lotissement du terrain cadastré section C d'Elvange et Hovelange, lieu-dit « Kräizerbucherstrooss » sous le numéro 80/3446 en vue d'obtenir deux lots distincts.

Conformément à l'article de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, le projet de lotissement est à la disposition du public, au secrétariat communal, où il peut en être pris copie sans déplacement, le cas échéant contre remboursement.